

Dachstuhl überwachte er persönlich²³. Überhaupt scheint ihm auch der praktisch-manuelle Teil des Bauens Vergnügen bereitet zu haben. Wenn er auf seinen Visitationsreisen, so erzählt cap. 5²⁴, Baustellen antraf — Kirchen, Klöster oder Klostergebäude — legte er selbst Hand mit an, und das Werkzeug dazu mußte bereits vorher für ihn bereitgestellt sein — eine Eigenart, die Gerhard mit der Absicht des Bischofs, niemals untätig sein zu wollen, erklärt. Von seiner so gewonnenen Erfahrung wollten schließlich auch seine Neffen profitieren. Sie reisten eigens nach Augsburg, um sich von ihrem Onkel Rat und Anregungen zu holen, auf welche Weise das Gotteshaus über der Familiengrablege in Wittislingen verschönert werden könnte²⁵.

Für solcherart ausgeübte Tätigkeit und erworbene Erfahrung kennt Gerhard als inneren Antrieb das Verlangen, Gott zu dienen und seinen Ruhm zu verkünden. *Christi multimodis serviciiis cum ferventissime insisteret*²⁶ verfügt Ulrich den Bau eines Frauenstifts bei der Stephanuskirche, *ymnizans Dominum*²⁷ läßt er auf dem Friedhof der heiligen Maria eine Kirche in Kreuzesform errichten. Wieviel persönliches Vergnügen Ulrich an Bauvorgängen auch gehabt haben mochte, er wußte sich dabei — nach Gerhard — doch einer höheren und zweifellos priesterlichen Aufgabe dienstbar.

Ulrich trat als Bauherr Brun von Köln würdig an die Seite. Seine Vita berichtet sogar noch ausführlicher, präziser und detaillierter über seine diesbezüglichen Unternehmungen. Darüber hinaus teilt diese Lebensbeschreibung noch ein bemerkenswertes Gegenbeispiel mit. Es betrifft Ulrichs Nachfolger Heinrich, der nur mit Hilfe eines Übertölpelungsmanövers auf den Augsburger Stuhl gelangt war. Heinrich vernachlässigt sein Bistum und stürzt sich in politische Händel, die in der Teilnahme an einer Empörung gegen Otto II. gipfelten. Die Haft, in die der Kaiser ihn zur Strafe schickt, läutert ihn. Wunder, die sich am Grabe Ulrichs ereignen, machen den Zurückgekehrten noch nachdenklicher und reuiger. *Tunc demum*, fährt die Vita weiter fort, *in meliora multipliciter mutatus, cum Deo se pacificare conatus est, et matricem aecclesiam novo tecto cooperire praecepit, et super Licum fluvi-um ad Sanctam Afram pontem composuit ...*²⁸. Bautätigkeit — ein neues

²³) Vita Oudalrici cap. 13, S. 403; *Hac revelatione perdocutus ... priori altitudini mensuram unius cubiti superposuit, criptaque congruenti occidentalem partem aecclesiae decoravit, super aedificia in sua praesentia caute mensurata ...*

²⁴) S. S. 394.

²⁵) S. Vita Oudalrici cap. 25, S. 410.

²⁶) Vita Oudalrici cap. 19, S. 406.

²⁷) Vita Oudalrici cap. 20, S. 407.

²⁸) Vita Oudalrici cap. 28, S. 417.